



WILD ÖKOLOGIE HEUTE



„Der Lehrgang war wirklich lehrreich und hat meine Erwartungen völlig übertroffen! Mein Wissen wurde um einiges erweitert und so manche alte Jägerweisheit umgestoßen.“
Sven, Teilnehmer 2023

„Seit ich auf dem Waldjäger-Lehrgang war, gehe ich mit völlig anderen Augen durch Wald und Revier.“
Matthias, Teilnehmer 2022



wildoekologie-heute.de

Frank Christian Heute
Siepen 15 · 45549 Sprockhövel
fch@wildoekologie-heute.de



Waldjäger Lehrgang

Jagdliche Fortbildung



Lehrgänge



In NRW und verschiedenen anderen Bundesländern bieten wir Lehrgänge unter anderem mit den Projektpartnern JAGWINA (Brandenburg), JAGDKOZEPT (Rheinland-Pfalz) und der FH Forst Rottenburg (Baden-Württemberg) an. Sie dauern drei bis fünf Tage und finden zum Teil an Wochenenden statt.

Betriebliche Fortbildungen

Für Forstbetriebe, die ihre Begehungsscheininhaber für eine waldorientierte Jagd sensibilisieren möchten, werden auch kompakte Wochenendveranstaltungen angeboten. Gerne gehen wir hierbei auf individuelle Wildschadenprobleme in den Revieren ein. In den Betrieben sollte ein Seminarraum (Raum mit Stühlen und Strom) zur Verfügung stehen und die Möglichkeit zum Gemeinschaftsansitz gegeben sein. Für genaue Absprachen nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

Auch in Naturschutzgebieten wie den Wildniswäldern werden die dort eingesetzten Jäger:innen waldökologisch und jagdhandwerklich geschult.

Lehrgangsinhalte

Die Waldjäger:innen werden in waldökologischen Grundlagen und jagdhandwerklicher Praxis geschult. Neben der theoretischen Fortbildung im Seminarraum (siehe theoretische Themengebiete) wird großer Wert auf die Praxis gelegt:

- Schießtraining in mobilen Schießkinos
- Exkursionen in Lehrreviere
- Einfache Verbissaufnahmen
- Erläuterung der Jagdkonzepte
- Optimierung von Ansitzen
- Einsatz von Klettersitzen
- Gemeinschaftsansitz
- Artenkenntnis
- Entmischung erkennen und bewerten im Gelände
- Praxiswissen zur Planung und Durchführung von Bewegungsjagden
- Ausrüstung

Wissen, was im Wald passiert

Die Jagd steht vor den größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Sehr hohe Wildbestände leben in kranken Wäldern und müssen schnell angepasst werden, damit der Wald sich erholt. Dafür braucht es viele engagierte Jäger:innen, die etwas von ihrem Handwerk verstehen.

Viele erfahrene Jäger:innen kritisieren seit vielen Jahren die schwache Ausbildung der Jungjägerinnen und -jäger. Zwar müssen diese über ein großes kognitives Wissen verfügen, um die Jägerprüfung erfolgreich zu bestehen. Doch trotz bestandener Prüfung werden kaum Wildschäden im Wald – wie selektiver Verbiss oder Entmischung – erkannt.

Wie aber sollen Jäger:innen reagieren, wenn das Problem nicht erkannt wird?

Als eines der größten Probleme für Waldbesitzer und Jagdleiter hat sich innerhalb des **Rehwildprojektes NRW**

herausgestellt, dass es nicht leicht ist, geeignete Jäger:innen für die Waldreviere zu finden. Diese müssen die Wald-Wild-Problematik erkennen, zeitlich flexibel und jagdhandwerklich talentiert sein.

Vor diesem Hintergrund ist die jagdpraktische Fortbildung für eine verbesserte Schalenwildbejagung unserer Wälder in den letzten Jahren etabliert worden. Der Bedarf an engagierten, fachkundigen Mitjägern und auch Jagdleitern wird mit der anhaltenden Waldkrise noch deutlich zunehmen.

Der Waldjäger-Lehrgang als praxisgerechtes und innovatives jagdliches Ausbildungsangebot wird seitens der ANW und auch in ihrem WiWald-Projekt mit großem Interesse begleitet.



Alle Informationen zum Rehwildprojekt NRW im Netz und zum Download



www.wild-wald-innovation.de

Theoretische Themengebiete

- Jagd und Gesellschaft
- Rehwild Ökologie
- Rehwild Populationsdynamik
- Wald-Wildschäden
- Schwarzwildbejagung
- Rot-, Dam- und Muffelwild
- Ökosystem Wald
- Revierplanung
- Rehwildbejagung

